



Kinderschutz-Akademie  
Niedersachsen

## Workshop 3

# Kultursensibilität im Alltag: Vielfalt verstehen und wertschätzen

**Kerstin Rehage**

18. Juni 2025

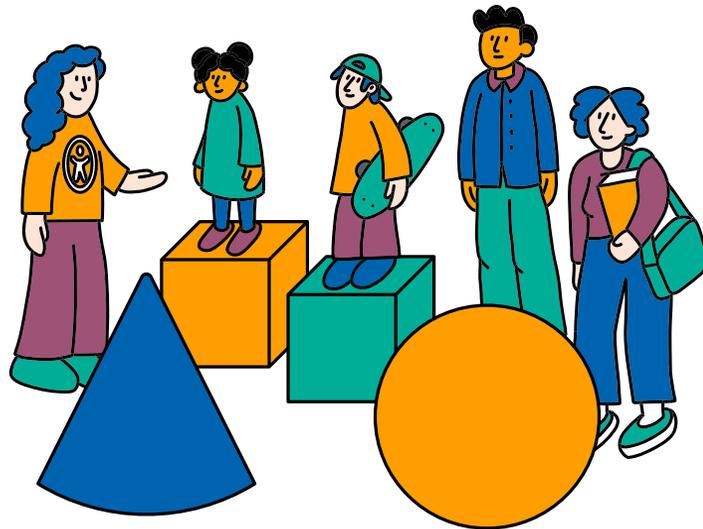
Niedersächsischer Kinderschutzkongress „(Auf)Wachsen in Vielfalt“ – Zum Umgang mit Eltern und ihren verschiedenen Einstellungen und Meinungen

# Murmelrunde

„Welche Werte  
sind Ihnen  
für Ihre Arbeit  
wichtig?“



# Definition: „Kultur“



**Das Geflecht von Bedeutungen, in denen wir unsere Erfahrung interpretieren und nach denen wir unser Handeln ausrichten – d.h. unser Rahmen, in dem wir unsere Überzeugungen leben. Sie ist unsere ordnende Kraft in den Fragen unseres Zusammenlebens.**

*(Geertz 1983)*



# Definition: „Kultursensibles Arbeiten“

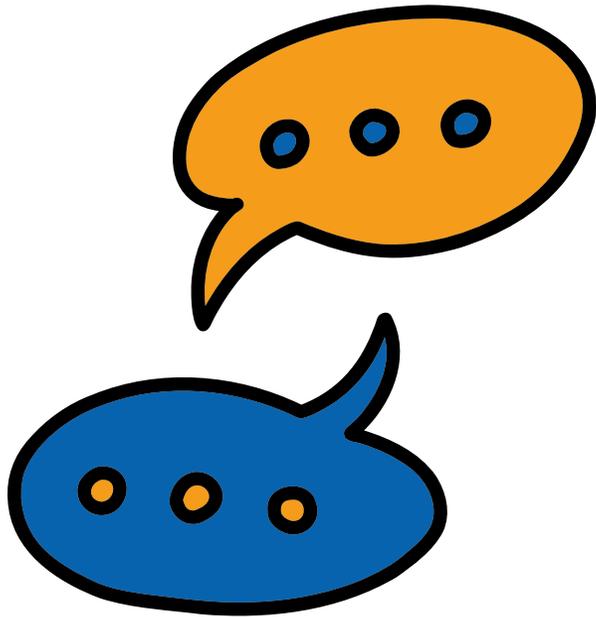


Bezieht sich auf die Handlungspraxis des Fachpersonals in Bezug auf die Klient\*innen:

**Darunter werden die innere Haltung und die sozialen Kompetenzen verstanden, die das professionelle Handeln der Mitarbeitenden prägen.**



# Voraussetzungen

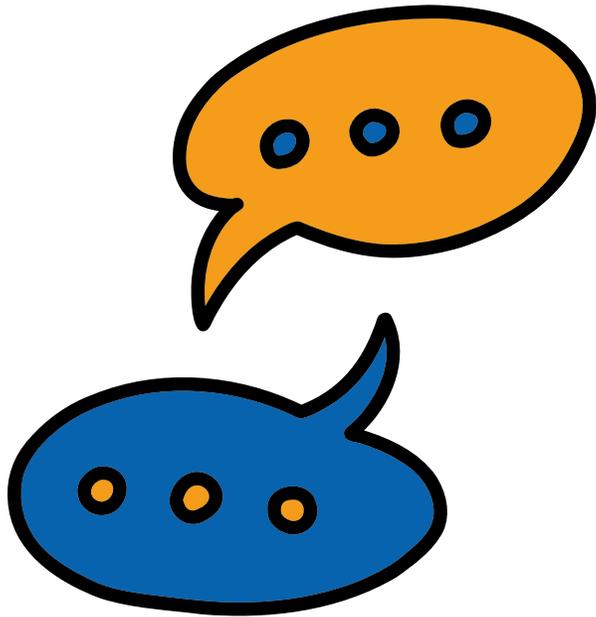


Interesse aneinander haben

- sich eigener Vorurteile, Stereotypen und kultureller Prägungen bewusst sein und diese kritisch hinterfragen
- sich informieren
- respektvoll und angemessen mit anderen über ihre Kulturen sprechen



# Voraussetzungen



Sich bewusst sein,  
dass es zwischen  
Menschen kulturelle  
Unterschiede und  
Gemeinsamkeiten gibt,...

... ohne dass man ihnen  
einen Wert zuschreibt –  
positiv oder negativ, besser  
oder schlechter, richtig oder  
falsch.

... dass diese sich auf Werte,  
Lernen und Verhalten  
auswirken.





Yehudi Menuhin mit seiner Stradivari

*Bild: Menuhin Archive/Warner Classics*





Kinderschutz-Akademie  
Niedersachsen

## Zusammenfassung



Kultur wird häufig mit Nation gleichgesetzt. Tatsächlich leben aber in jedem Land so unterschiedliche Teilgruppen und Subkulturen, dass die gleiche Nationalität nur ein Merkmal unter vielen ist. Es begegnen sich daher niemals **KULTUREN**, sondern immer **MENSCHEN**.



**Kinderschutz-Akademie**  
Niedersachsen

## **WAS SIND KULTURSTANDARDS?**

Unter Kulturstandards werden alle Arten des Wahrnehmens, Denkens, Wertens und Handelns verstanden, die für Mitglieder einer bestimmten kulturellen Gruppe als typisch und normal angesehen werden. Zu den „deutschen Kulturstandards“ zählen bspw. folgende Merkmale: Deutsche sind... sehr regelorientiert, pünktlich, in Beziehungen eher distanziert, orientieren sich gern an Autoritären und sind in ihrer Kommunikation direkt und sachbezogen.

**Zusammenfassung**





In jeder Gesellschaft lassen sich Kulturstandards erkennen, die aber nicht unbedingt im Gegensatz zu denen anderer Gesellschaften stehen müssen. Solche Standards verallgemeinern und lassen Unterschiede bewusst erkennbar werden. Andere kulturell prägende Faktoren wie Generation, Geschlecht, religiöse oder ethnische Zugehörigkeit, soziale Verhältnisse bleiben dabei weitgehend unberücksichtigt. Kulturstandards sind also Stereotype und zeigen lediglich eine Gewichtung an.

## Zusammenfassung





**Kinderschutz-Akademie**  
Niedersachsen

Für einzelne Individuen treffen die typischen Kulturstandards womöglich auch gar nicht zu (alle Deutschen sind pünktlich und trennen penibel ihren Müll, oder nicht?).

## Zusammenfassung



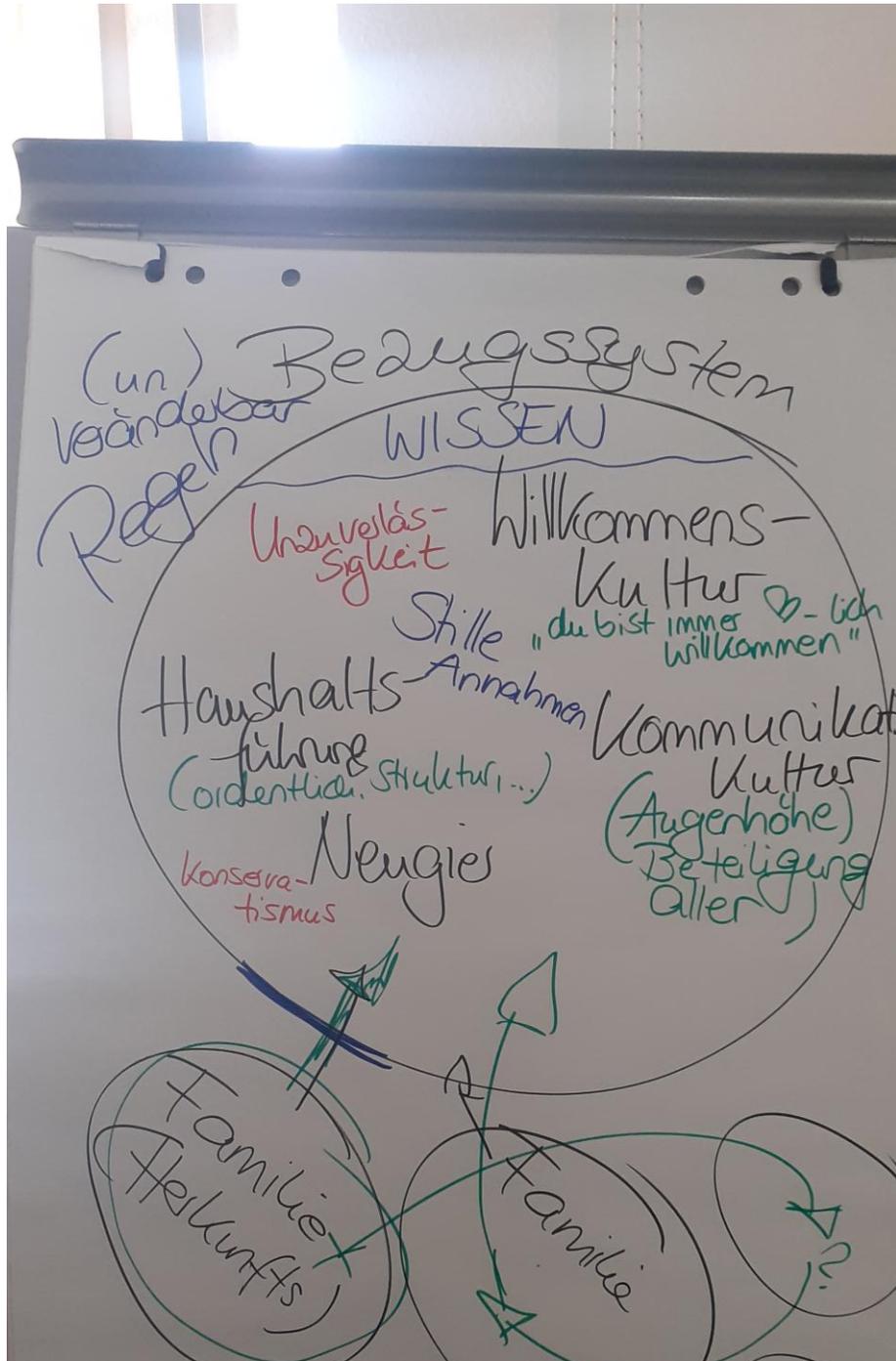
# Literatur

<https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2019/04/IdeenfaecherIKoeLJRNrw.pdf>

(Übungen aus dem Workshop)



Kinderschutz-Akademie  
Niedersachsen





**Kinderschutz-Akademie**  
Niedersachsen

# Danke

Kerstin Rehage

[rehage@dksb-nds.de](mailto:rehage@dksb-nds.de)